

# **B E S C H L U S S P R O T O K O L L**

## **zur 04. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kernstadt**

- Sitzungstag** : 02. November 2016
- Sitzungsort** : Gemeindezentrum St. Nikolaus (Foyer), Quellenstraße 20
- Sitzungsdauer** : Beginn: 19:01 Uhr – Ende: 20:44 Uhr
- Unterbrechungen** : - keine -

Die Mitglieder des Ortsbeirates Kernstadt waren durch Einladung vom 20.10.2016 - unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte - einberufen worden.

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden nicht erhoben.

Sitzungsort, Sitzungstag, Sitzungsbeginn sowie die Tagesordnung wurden im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad Vilbel am 27.10.2016 veröffentlicht.

Der Ortsbeirat Kernstadt war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (s. Anwesenheitsliste Seite 17).

Über sämtliche Tagesordnungspunkte wurde in öffentlicher Sitzung verhandelt.

Für diese Sitzung des Ortsbeirates Kernstadt enthalten die Seiten 16 bis 20 Beratungsergebnisse und Beschlüsse.

Kurt Liebermeister  
Ortsvorsteher

Ralph Mallmann  
Schriftführer

**Anwesenheitsliste:**

Mitgliederzahl: 9

**Fraktionsstärke:**a) stimmberechtigt:**CDU****5 Mitglieder**

Bender, Rolf

Froß, Carsten

- stellv. Vors. -

Liebermeister, Kurt

- Ortsvorsteher –

Mankel, Christian

Dr. Völker, Sandra

**SPD****2 Mitglieder**

Meiner, Katja

**GRÜNE****1 Mitglied**

Mallmann, Ralph

- Schriftführer -

**FW****1 Mitglied**

Mattern, Erhard

## b) nicht stimmberechtigt:

vom Magistrat:

./.

von der Stadtverordnetenversammlung:

./.

zu Gast:

Erster Polizeihauptkommissar Werner, Jürgen

Schriftführerin:

Mallmann, Ralph (GRÜNE)

c) es fehlten:

Prassel, Hans-Joachim (SPD)

Presse: 1

Zuhörer: ca. 25

## Tagesordnung

1. Mitteilungen
  - a) des Ortsvorstehers
  - b) des Magistrats
  
2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 13.10.2016 - 01/16  
betr. Spielstraße "Am Felsenkeller"
  
3. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 - 02/16  
betr. Haltestellen Berliner Straße und Elisabethenstraße in Verbindung mit den Buslinien 30 und 60
  
4. Antrag der SPD-, FW-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 18.10.2016 - 01/16  
betr. Fahrradständer/Gestaltung Umfeld Südbahnhof
  
5. Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.10.2016 - 02/16  
betr. Anbringung eines Defibrillators im Bereich des Niddaplatzes
  
6. Erörterung der Sicherheitslage im Bereich Kernstadt mit dem Ersten Polizeihauptkommissar, Herrn Jürgen Werner;  
hierzu: Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.10.2016 - 03/16

**Ende der Tagesordnung**

**TOP 1. Mitteilungen**  
**a) des Ortsvorstehers**  
**b) des Magistrats**

**zu a)**

- Zu der Papierkorbversetzung (Antrag der SPD-Fraktion vom 22.08.2016 – 01/16) teilte der Ortsvorsteher mit, dass ein Vorschlag von der Verwaltung nicht akzeptiert wurde, es wird ein neuer unterbreitet.
- Die Hinweisschilder ("Tiere füttern verboten") werden im Frühjahr angebracht.
- Die fehlende Barrierefreiheit an der DHL-Station am Nordbahnhof bleibt bestehen; OBM Prassel (SPD) wird sich durch ein Schreiben für Abhilfe einsetzen.
- Der Wochenmarkt zieht wieder auf den Niddaplatz, der Eisspaß vor dem Kurhaus wird aufgebaut.

**zu b)**

- keine -

**TOP 2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 13.10.2016 - 01/16**  
**betr. Spielstraße "Am Felsenkeller" (Anlage 1 OP)**

Der Antrag wurde abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	SPD-, FW-Fraktion; Fraktion GRÜNE	3 Stimmen
dagegen:	CDU-Fraktion	5 Stimmen
Enthaltung:	./.	

**TOP 3. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2016 - 02/16**  
**betr. Haltestellen Berliner Straße und Elisabethenstraße in Verbindung mit den Buslinien 30 und 60 (Anlage 2 OP)**

Nachdem die Verwaltung bekräftigt hat, dass noch in 2016 die Änderungen der Routen entfallen, wurde der Antrag abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür:	SPD- Fraktion	1 Stimme
dagegen:	CDU-, FW-Fraktion	6 Stimmen
Enthaltung:	Fraktion GRÜNE	1 Stimme

**TOP 4. Antrag der SPD-, FW-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 18.10.2016 - 01/16**  
**betr. Fahrradständer/Gestaltung Umfeld Südbahnhof (Anlage 3 OP)**

OV Liebermeister (CDU) liest eine Stellungnahme des FD Bauverwaltung vor, wonach 72 Fahrradständer aufgestellt werden. Die Barrierefreiheit nach dem Umbau des Südbahnhofs wird zugesagt, die Bahn AG wird die Normen umsetzen. Der Bahnhof erhält eine Unterführung, zum mittleren Bahnsteig kann ein Aufzug genutzt werden.

Der Antrag wird durch OBM Mallmann (GRÜNE) daraufhin zurückgezogen.

**TOP 5. Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.10.2016 - 02/16**  
**betr. Anbringung eines Defibrillators im Bereich des Niddaplatzes (Anlage 4 OP)**

Nach Diskussion möglicher Standorte wurde die Anfrage in einen Antrag umgewandelt und - e i n s t i m m i g - (8) angenommen.

**TOP 6. Erörterung der Sicherheitslage im Bereich Kernstadt mit dem Ersten Polizeihauptkommissar, Herrn Jürgen Werner;**  
**hierzu: Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.10.2016 - 03/16 (Anlage 5 OP)**

Polizeihauptkommissar Jürgen Werner lieferte einen umfassenden Bericht, Fragen und Anmerkungen waren seitens der Bürgerinnen und Bürger möglich, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Für diesen Tagesordnungspunkt hat der Ortsvorsteher die öffentliche Diskussion zugelassen und somit das Bürgergespräch auf diesen Punkt erweitert.



Ralph Mallmann

Bad Vilbel, 12.10.16

An den Ortsvorsteher

Kurt Liebermeister

Sehr geehrte Herr Liebermeister,

bitte setzen Sie auf die kommende Sitzung des Ortsbeirat Kernstadt den folgenden

**Antrag: Spielstraße Am Felsenkeller**

Der OBK fordert den Magistrat auf, im Verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) Am Felsenkeller durch geeignete Maßnahmen auf eine effektive Reduzierung der Geschwindigkeiten hinzuwirken. Als solche kommt ein zusätzliches großflächiges Piktogramm auf der Straße in Frage, aber auch gelegentliche Geschwindigkeitskontrollen.

**Begründung:**

In der Spielstraße ist –teilweise massives- Überschreiten der Schrittgeschwindigkeit zu beobachten. Dies ist aufgrund der Steigung der Straße in gewisser Hinsicht erklärlich. Andererseits ist die Straßennutzung für Fußgänger und Kinder gefährlich, da sie von Schulkindern genutzt wird und ein Bürgersteig nur Ansatzweise vorhanden ist

Mit freundlichen Grüßen  
Christopher Mallmann



Datum 16.10.2016

Ortsbeirat Bad Vilbel  
Kernstadt

Herrn Ortsvorsteher  
Kurt Liebermeister  
- per Mail -

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Liebermeister,

für die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Kernstadt bitte ich, Katja Meiner, Sie, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung aufzunehmen:

**Antrag:**

Die Stadt Bad Vilbel wird gebeten, bei einer möglichen Verzögerung der Bauarbeiten am Busbahnhof Nordbahnhof oder einer fortdauernden Änderung des Streckenverlaufs der Buslinie 30 die Aufgabe der Haltestellen Berliner Straße und Elisabethenstraße bei der Linie 60 des Vilbusses zurückzunehmen.

**Begründung:**

Wegen der Bauarbeiten am Nordbahnhof fährt die Linie 30 morgens bis ca. 9.30 Uhr, von Frankfurt kommend, nicht durch die Innenstadt, sondern auf der Kasseler Straße zum Nordbahnhof.

Wenn jetzt mit der Einführung des neuen Vilbusplanes 2017 die Haltestellen Berliner Straße und Elisabethenstraße für die Linie 60 wegfallen, kommen alle Bewohner entlang der Frankfurter Straße morgens nicht mehr in die Innenstadt. Denn die Linie 30, die man statt des Vilbusses 60 nehmen soll, fährt nicht durch die Innenstadt.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Katja Meiner

Katja Meiner, Hermann-Gmeiner-Str. 3, 61118 Bad Vilbel  
Tel.: 06101 – 500983, Katja.Meiner@gmx.de







An den Ortsvorsteher  
Kurt Liebermeister

Sehr geehrte Herr Liebermeister,

bitte setzen Sie auf die kommende Sitzung des Ortsbeirat Kernstadt den folgenden

### **Antrag: Fahrradständer / Gestaltung Umfeld Südbahnhof**

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, im Zusammenhang mit der Aufstellung der 20 geförderten Fahrradständer am Südbahnhof eine Planung zu erstellen, die zu einer Vergrößerung der Anzahl an Fahrradständern führt und spätestens nach dem Umbau des Bahnhofs für die zusätzlichen 2 Gleise und die Realisierung der Barrierefreiheit erstmals abschließbare Fahrradabstellboxen bietet. Für die Fahrradabstellboxen wird gebeten, neben der Kalkulation von durch die Stadt angeschafften und vermieteten Boxen auch Angebote wie von Velo Easy zu prüfen, die ein besonders platzsparendes technisches Konzept entwickelt haben und lediglich die Aufstellfläche zur Verfügung gestellt kriegen müssen.

Der Ortsbeirat erwartet bei den Planungen, dass die barrierefreie Zugänglichkeit des Areals, z.B. im Sinne von Stufenlosigkeit usw., nach den Anforderungen der DIN 18040 Grundlage der Gestaltung ist.

#### Begründung

Auf der Raderkundungstour des ADFC für die Kernstadt wurde auch der Vorplatz am Südbahnhof angesteuert. Hier sind aktuell 60 Fahrradständer vorhanden, die an Arbeitstagen gut genutzt sind. Die Annahme drängt sich daher auf, dass ein besseres/größeres Angebot auch zu mehr Umsteiger\*innen führen würde: In Dortelweil werden normalerweise etwa 100 Fahrradständer genutzt, in Mühlheim, ähnlich gut zur Frankfurter Innenstadt angebunden, sind 150 Fahrradständer gut ausgelastet.

Da die geplanten Verhältnisse der Flächen nach dem Umbau nicht bekannt sind, soll dieser Antrag auch zur Klärung für die Ortsbeiräte beitragen.

Die Stadt hat eine Förderung für 50 Fahrradständer und 5 Fahrradabstellboxen durch einen gemeinsamen Antrag mit anderen Gemeinden zugesagt bekommen, doch die Fahrradabstellboxen sind für den Nordbahnhof vorgesehen. Die Nachfrage in Karben lässt erwarten, dass auch in Bad Vilbel ein Bedarf nach sicherer Fahrradabstellung besteht, für die bisher ein Angebot fehlt. 5 Fahrradabstellboxen sind sicherlich zu wenig. Bad Vilbel hat sich durch Beitritt zur AG Nahmobilität zur Förderung der Nahmobilität bekannt, worunter Fußwege, Radwege und der gute Übergang zu Bus & Bahn verstanden wird. Das schließt die im Antrag aufgeführten Maßnahmen ein.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Mallmann  
für die 3 Fraktionen

Herrn Ortsvorsteher  
Kurt Liebermeister  
-per Email-

Bad Vilbel, 15.10.2016

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Liebermeister,

die **CDU**-Fraktion im Ortsbeirat Kernstadt bittet Sie, die nachstehende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung aufzunehmen:

### Anfrage

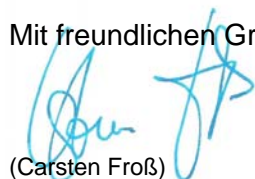
Wir bitten den Magistrat um Prüfung und Mitteilung, ob im Bereich des Niddaplatzes ein im Notfall allgemein zugänglicher Defibrillator (Defi) angebracht werden kann. Nach Ansicht der CDU Fraktion könnte im Bereich des Parkhauseingangs (hinter der Eisdielen) ein geeigneter Standort (wetter- und vandalismusgeschützt, Stromversorgung) gefunden werden.

### Begründung

Ein Defi kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Fibrillation) oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden (Kardioversion). Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Operationssälen, in Notfalleinheiten, sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten. Seit den 1990er-Jahren werden Defibrillatoren in Form automatisierter externer Defibrillatoren auch zunehmend in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt<sup>1</sup>.

Aufgrund der zunehmenden Frequentierung des Niddaplatzes (samt Innenstadt) halten wir ein solches Gerät für angezeigt, um im Notfall Menschenleben retten zu können.

Mit freundlichen Grüßen



(Carsten Froß)  
Fraktionsvorsitzender  
Ortsbeirat Kernstadt

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/DefibrillatorWikipedia>

Herrn Ortsvorsteher  
Kurt Liebermeister  
-per Email-

Bad Vilbel, 15.10.2016

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Liebermeister,

die **CDU**-Fraktion im Ortsbeirat Kernstadt bittet Sie, die nachstehenden Fragen an den Ersten Polizeihauptkommissar Werner zu übermitteln und auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung aufzunehmen, an der der Dienststellenleiter auf Ihre Einladung teilnimmt. Herr Werner wird um Antworten gebeten:

---

Sehr geehrter Herr Werner,  
vielen Dank, dass Sie sich bereiterklärt haben, den Mitglieder des Ortsbeirates Kernstadt der Stadt Bad Vilbel Auskünfte über die Sicherheitslage in unserem Verantwortungsbereich zu geben.

Ausgehend von der grundsätzlich erfreulichen Tatsache, dass es sich bei Bad Vilbel um eine wachsende Stadt, mit wachsenden Ansiedlungen im Bereich des Gewerbes und der Wohnbebauung handelt, stellt sich für uns die Frage des Mitwachsens im Bereich der sozialen Verantwortung und der primär ordnungspolitisch präventiven Maßnahmen aufgrund der wachsenden Bevölkerungszahlen.

1. Bitte lassen Sie uns wissen, wie viele Anzeigen bzw. Vorfälle Ihre Dienststelle im Jahr 2015 im Bereich des Bad Vilbeler Kurparks aufgenommen hat und welcher Art diese Vorfälle waren.
2. Bitte lassen Sie uns wissen, wie viele Anzeigen bzw. Vorfälle Ihre Dienststelle im Jahr 2015 im Bereich des Bad Vilbeler Nordbahnhofs aufgenommen hat und welcher Art diese Vorfälle waren
3. Können Sie zu 1. und 2. bereits Vergleichszahlen zum laufenden Jahr 2016 vorweisen?
4. Der Presse sind zunehmend Einbrüche und Diebstähle im Innenstadtbereich (privat und Gewerbe) zu entnehmen. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung und welche Ursachen machen Sie hierfür verantwortlich?
  - a. Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht hierfür erforderlich?

5. Führt Ihre Dienststelle anlassunabhängige (präventive) Kontrollen im Kurpark durch?
  - a. Wenn nein: Warum nicht?
  - b. Wenn ja: Mit welcher Frequentierung und in welchen Bereichen des Kurparks?
6. Welche Absprachen bestehen bezüglich einer Zusammenarbeit und eines evtl. Sicherheitskonzeptes (Kurpark und Kernstadt) mit dem Ordnungsamt der Stadt Bad Vilbel?
7. Werden Fußstreifen im Kurpark und der Innenstadt durchgeführt?
  - a. Wenn nein: Warum nicht?
  - b. Sind gemeinsame Fußstreifen mit Mitarbeiter/-innen der Ordnungspolizei denkbar?
8. Sowohl Ordnungspolizei als auch freiwilliger Polizeidienst verfügen im Vergleich zum Polizeivollzugsdienst über eingeschränkte (gesetzliche) Eingriffsmöglichkeiten und unterschiedliche Ausrüstungen zum persönlichen Schutz und Anwendung des unmittelbaren Zwangs. Halten Sie für
  - a. die Ordnungspolizei der Stadt Bad Vilbel und/oder
  - b. den freiwilligen Polizeidienst

eine „Aufrüstung“ in materieller und personeller Hinsicht für notwendig und sinnvoll, um einer Steigerung der Sicherheit in Bad Vilbel (im Besonderen im Hinblick auf den Eigenschutz) gerecht werden zu können?

Mit freundlichen Grüßen



(Carsten Froß)  
Fraktionsvorsitzender  
Ortsbeirat Kernstadt